



# Bayern nominiert Spitzenkandidaten für die Kammerwahl

**FVDZ-Landesverband Bayern.** Der Freie Verband Deutscher Zahnärzte Bayern stellt seine beiden Spitzenkandidaten für die Kammerwahl 2026 vor. Mit Prof. Dr. Christoph Benz aus München und Dr. Andrea Albert aus Eichstätt/Oberbayern setzt der Verband auf ein starkes, erfahrenes und berufspolitisch hochkompetentes Duo, das die Interessen der Zahnärzteschaft mit klarer Haltung und fachlicher Exzellenz vertreten wird.

*Autorin: Anita Wuttke*

38

Juni 2026 - Der Freie Zahnarzt



Prof. Dr. Christoph Benz



Dr. Andrea Albert

Prof. Dr. Christoph Benz, vormaliger Präsident der Bundeszahnärztekammer und Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Alterszahnmedizin, gehört seit Jahren zu den prägenden Stimmen der deutschen Berufspolitik. Seine Expertise in Fragen der Versorgung älterer und vulnerabler Patientengruppen, seine wissenschaftliche Reputation und seine langjährige Erfahrung in der Selbstverwaltung und im Umgang mit Politik und Ministerien machen ihn zu einer starken Persönlichkeit für die kommenden Herausforderungen der Kammerarbeit. Professor Benz weiß, wie Kammerarbeit in Bayern geht. Er war von 2010 bis 2014 Präsident der BLZK, bevor er zum Präsidenten der Bundeszahnärztekammer gewählt wurde.

Mit Dr. Andrea Albert, Vizepräsidentin des Verbands Freier Berufe in Bayern, stellt der FVDZ Bayern eine junge und dennoch profilierte Vertreterin der Freien Berufe an die Spitze seines Wahlteams. Sie steht für wirtschaftliche und berufliche Unabhängigkeit, für eine moderne, patientenorientierte Zahnmedizin und für die Stärkung der Freiberuflichkeit in Zeiten wachsender Regulierung. Dr. Albert, seit 23 Jahren in ihrer Einzelpraxis tätig, kennt die Basisarbeit: Sie ist seit vielen Jahren Obfrau bzw. stv. Obfrau im Obmannsbezirk Eichstätt-Schrobenhausen und ebenso lange standespolitisch im FVDZ engagiert, aktuell als stv. Bezirksgruppenvorsitzende in Oberbayern und als Beisitzerin im FVDZ-Landesvorstand.

## Erfahrung und Gestaltungswille

„Mit Christoph Benz und Andrea Albert gehen wir mit zwei herausragenden Persönlichkeiten in die Kammerwahl 2026“, erklärt Landesvorsitzender Dr. Christian Deffner. „Beide stehen für Kompetenz, Integrität und eine klare Vision für die Zukunft unseres Berufsstandes. Sie verbinden Erfahrung mit Gestaltungswillen – und genau das braucht die bayerische Zahnärzteschaft für die nächsten vier Jahre.“

Der FVDZ Bayern startet mit diesem Spitzenteam in einen engagierten Wahlkampf, der die zentralen Anliegen der Zahnärzteschaft in den Mittelpunkt stellt: wirtschaftliche Stabilität und Bürokratieabbau in den Praxen bei gleichzeitig hochwertiger Versorgung der Patientinnen und Patienten. Dazu braucht es einen stabilen und vorwärts orientierten Kammervorstand, der keine leeren Versprechungen macht und achtsam mit den Mitgliedsbeiträgen umgeht. ■